

# Schlüsselqualifikation Bildkompetenz

Bilder prägen unsere Welt. In den Massenmedien, der Medizin, dem Cyberspace oder in den Naturwissenschaften – ohne Bilder und bildgebende Verfahren ist unsere heutige Kultur nicht denkbar. Bilder formen Vorstellungen und Meinungen und befördern Erkenntnisse. Wer unsere Welt verstehen will, muss ihre Bilder verstehen. Dies gilt auch für viele wissenschaftliche Fächer.

Ein Bild zu sehen bedeutet nicht, es zu verstehen. Es ist ein Medium mit seinen eigenen Gesetzen. Mit Bildern kompetent umgehen zu können, benötigt daher eine besondere Schulung. Praktisch überall kann daher die Bildwissenschaft eine Schlüsselqualifikation sein.

Bilder haben eine lange Geschichte, in der Theorien und Verfahren für ihre Gestaltung, Verwendung und ihr Verständnis entwickelt wurden. Deswegen beschäftigt sich die Bildwissenschaft mit Bildern theoretisch und praktisch, historisch und aktuell. Ihr Lehrgebiet umfasst die Bildanalyse, die Bildmedien, die Bildgeschichte und die Bildtheorie sowie den Umgang mit dem digitalen Bild.

## Veranstaltungen im Wintersemester

### Bilder machen Präsidenten

Am 4. November wählen die Amerikaner ihren 44. Präsidenten. Dem gingen Monate des (Vor)Wahlkampfes voraus, in dem die Kandidaten sich über die mediale Inszenierung optimal zu positionieren und gegen den politischen Gegner zu profilieren versuchten. Die Geschichte der politischen Ikonographie und die Analyse der Bilder der Gegenwart ist Inhalt des Seminars.

Mo 14:15-15:45

Mehrzweckgebäude MZG 1142

### Einführung in die Bildwissenschaft

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Vermittlung von Methodenkompetenz zum Umgang mit Bildern. Dabei wird vor allem ein Überblick über theoretische Ansätze und ein Verständnis der historischen Entwicklung des Bild- und Medienbegriffs vermittelt sowie durch Lektüre die Grundlagen der Bildwissenschaft diskutiert.

Di 18:15-19:45

Kunstgeschichtliches Seminar PH 13

### Bildwissenschaftlichen Methoden der Kunstgeschichte

Aus ihrer Tradition der Analyse künstlerischer Bilder heraus hat die Kunstgeschichte eine besondere Kompetenz innerhalb der Bildwissenschaft. Das Seminar vermittelt die Herangehensweisen des Fachs an die Ikonographie und Ikonologie. Zudem wird deutlich, wie die Kunstgeschichte Auskunft über die historische Entwicklung des Bildbegriffs gibt.

Mi 18:15-19:45

Kunstgeschichtliches Seminar PH 13

### Geschichte der Bildmedien

Das Seminar vermittelt Kenntnisse der historischen Entwicklung der Bildmedien. Dabei wird vom klassischen Tafelbild ausgegangen, das mit den technischen Möglichkeiten der (Re-)Produktion im Kupferstich und der Fotografie bis zum digitalen und vernetzten Bild verglichen wird.

Do 14:15-15:45

Verfügungsgebäude VG 4.103

### Digitale Bildverarbeitung und -präsentation

Um das digitale und vernetzte Bild zu verstehen, ist ein Verständnis seiner technischen und kommunikativen Eigenschaften notwendig. Das Seminar vermittelt Kenntnisse der Bild- und Videotechnik sowie der Internetdienste zur Speicherung und Verbreitung digitaler Inhalte. Zudem wird der Umgang mit elektronischen Medien im Studium eingeübt. Blockseminar am Semesterende

Mehr Informationen unter

[www.kunstgeschichte.uni-goettingen.de/bildkompetenz](http://www.kunstgeschichte.uni-goettingen.de/bildkompetenz)

Dr. Harald Klinke, [hklinke@gwdg.de](mailto:hklinke@gwdg.de)

